

Für Spinnfischer

Die vielseitigsten Köder sind Spinner. Je nach verwendeter Grösse fangen sie von Äsche und Forelle über Barsch und Hecht einfach alles. Ähnlich vielseitig sind auch Blinker einsetzbar.

Weichplastik-Köder funktionieren perfekt auf Barsch und Hecht. Vorteilhaft ist, wenn die Haken dazu krautgeschützt montiert werden können. Allerdings solltet Ihr genügend Ersatz dabei haben, denn die Hechtzähne zerstören das weiche Material schnell.

Wegen der vielen Hechte muss beim Spinnangeln immer ein Vorfach, verwendet werden. Sogar beim Äschenangeln mit kleinen Spinnern im Kaitum sind Hechte nie völlig auszuschliessen.

Extra-Tipp: Schleppangeln ist in einigen grossen Seen die beste Methode, um Namaycush, Arktischen Saibling und Seeforelle an den Haken zu bekommen. Dabei haben sich schlanke, nicht zu grosse Wobbler bewährt.



Für Fliegenfischer

Die Saison im Norden ist kurz, aber extrem intensiv. Nicht ohne Grund gilt der nahe Kaitum als das Mekka der Fliegenfischer. Wenn das Wetter passt, steigen die Äschen fleissig und beinahe ganztägig. Die beste Zeit für die Trockenfliege ist der Juli. Dann treiben viele Insekten auf dem Wasser, vor allem Steinfliegen, Köcherfliegen und Eintagsfliegen, aber auch Maifliegen (die hier deutlich später als im Mai schlüpfen) und Ameisenköniginnen, wovon die bis 2 cm grosse, schwarze Rossameise wohl die beeindruckendste ist.

Auch die Streamer-Angelei ist erfolgreich. Je nach Grösse des Streamers kann von Äsche bis Hecht alles damit gefangen werden. Am effektivsten sind Muster, die Elritzen, Renken und Barsche imitieren.

Wer die Nymphenfischerei liebt, sollte auf die Larven-Imitate von Stein-, Eintags- und Köcherfliegen setzen und eventuell einen Bissanzeiger verwenden. Goldkopf-Nymphen in verschiedenen Gewichtsklassen sind ein Muss.

Extra-Tipp: In den kleineren Gewässern ist die Tenkara-Fischerei für Puristen ein toller Sport!

Die Ausrüstung

Neben dem Fischergeschirr soll auf eine solide Bekleidung geachtet werden. Wathose und strapazierfähige Regenjacke sind Pflicht. Ein Watstock ist ebenfalls nützlich.

Für die Angelei auf den Seen können Bellyboote und Schlauchboote von Zuhause mitgenommen werden. In den Seen bei der Lodge ist das Fischen von Angelkajaks möglich, dazu stehen mehrere neue Angelkajaks bei uns zur Verfügung.

Ausflug zum Nordatlantik

Vom Camp zum Nordatlantik, also von Skaulo über Kiruna nach Narvik in Norwegen sind es rund 250 Kilometer. Ein Ausflug der sich lohnt und den wir ab Sommer 2017 ins Standard-Programm aufnehmen. «Lustdrillen für echte Nordmänner», wie unser Fischguide begeistert zu sagen pflegt.

Fragt uns an – Auskunft unter:



c/o Snowtrail Dogcamp AB
Lotti Meier
Skaulo 92
98204 Gällivare - Schweden

Telefon 0046 73 345 10 23
E-Mail lotti@telia.com

www.SnowtrailFishcamp.com
www.SnowtrailDogcamp.com

Lappland - Schweden



SnowtrailFishcamp.com

Fisherman's Paradise

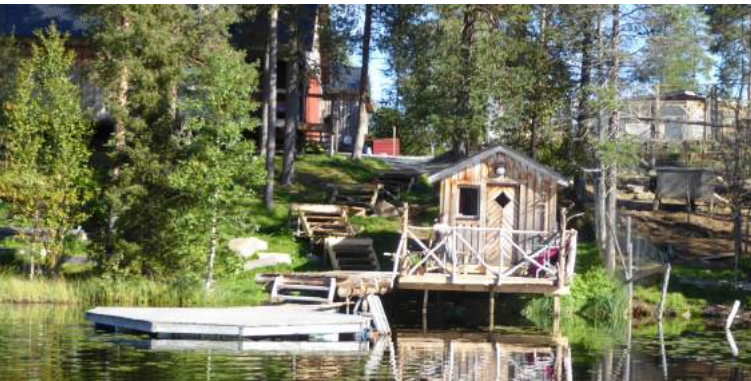


Das Snowtrail Fishcamp

Unsere kleine aber feine Lodge befindet sich fernab jeglicher Zivilisation mitten in der Wildnis im schwedischen Lappland, ca. 150 km nördlich des Polarkreises zwischen Kiruna und Gällivare. Die Fahrzeit von Kiruna beträgt zirka eine Stunde. Im Camp angekommen, werden die Gäste von unseren rund einhundert Polarhunden freudig begrüßt. Im Winter ist das Fishcamp ein Dogcamp, das unvergessliche Touren mit Schlittenhunden anbietet.

Fünf Gästezimmer mit 14 Betten

Die Lodge verfügt über fünf Zimmer mit insgesamt 14 Betten, dazu zwei moderne Badezimmer mit Duschen und Toiletten zur gemeinsamen Nutzung.



Der grosse Aufenthalts- und Gemeinschaftsraum mit neuem Schwebstuhl und Bibliothek eignet sich für Theoriekationen und lädt an Abenden zum Lesen und Entspannen ein.

Holzofen-Sauna am See

Zu jeder Jahreszeit können sich unsere Gäste in der typisch schwedischen Holzofen-Sauna erholen und sich im hauseigenen See erfrischen.

Elch, Rentier, Fisch und Pilze aus der Region

Kulinarisch verwöhnt werden Sie vorwiegend mit einheimischen Spezialitäten wie Rentier, Elch, Fisch, Kräuter, Beeren, Pilze aus den Wäldern, Flüssen und Seen der Region.

Das Snowtrail Dogcamp im Winter

Erleben Sie die unendliche Weite der Landschaft nördlich des Polarkreises hautnah mit unseren Schlittenhunden. Wir bieten verschiedene attraktive Programme für Einsteiger und Ambitionierte inmitten der schwedischen Wildnis.

www.SnowtrailDogcamp.com

Die Fischarten

Die Gewässer rund um die Lodge sind sehr fischreich. Der Hecht ist dabei der häufigste Grossfisch. Kleine bis mittlere Exemplare werden vor allem zu Saisonbeginn in den Seen rund um die Logde in grosser Zahl gefangen.

Der **Hecht** ist der häufigste Grossfisch in den Gewässern Lapplands. In vielen grossen und kleinen Seen ist er besonders zahlreich, wird aber nicht überall deutlich länger als einen Meter. Sehr kapitale Exemplare leben im Kaitum. Dort wurden schon Hechte bis knapp 20 Kilo gefangen

Barsche (Egli) sind ebenfalls sehr zahlreich und erreichen sehr gute Durchschnittsgrössen. Keineswegs selten werden Barsche gefangen, die deutlich mehr als 40, bis zu 50 cm lang sind.



Forellen gibt es in den schnell strömenden Abschnitten der Flüsse und Bäche, aber ebenso in einigen Seen. Auch hier wurden Längen von 50 cm von unseren Gästen 2017 mehrfach überschritten.

Arktische Saiblinge kommen in einigen tiefen Seen der näheren Umgebung vor, oft gemeinsam mit Seeforellen. Auch sie erreichen Längen über 50 cm.

Der Namaycush-Saibling stammt aus Kanada und wurde in einigen Seen Lapplands ausgesetzt. In der Nähe der Lodge gibt es drei Seen, wo er sich beangeln lässt. Einer unserer Gäste fing 2017 einen Kapitalen von fast 90 cm.

Den **Wildlachs** gibt es im Kaitum und Kalix. Ab Juli kann man dem König des Nordens, über 1 Meter lang wird, dort mit etwas Glück begegnen. Wichtig: Für die Entnahme eines Lachses im Kaitum benötigt Ihr eine Lachsplombe.

Die **Äsche** ist die hübsche Königin der lappländischen Fliessgewässer. Der Kaitum gilt als einer der besten Äschenflüsse der Welt. Exemplare über 40 Zentimeter werden beinahe täglich gefangen.

Ausserdem können euch **Elritze und Renken (Felche, Maräne), Quappe (Rutte), Rotauge, Brassen** oder **Aland** begegnen.

Ein Traum für Fischer

Hier in der letzten Wildnis Europas sind nicht nur richtige Urwälder zu finden, sondern ökologisch gesunde Seen, Bäche und Flüsse. Denn eine intensive Landwirtschaft wie in Mitteleuropa, die mit massiven Dünger- und Pestizid-Einsatz das Wasser vergiftet, gibt es hier nicht.

In Mitteleuropa liegt die Bevölkerungsdichte bei zweihundert Einwohner pro Quadratkilometer, bei uns bei einem. Deshalb ist es möglich, dass Sie während einer ganzen Woche beim Fischen absolut niemandem begegnen.



Respektvoller Umgang mit der Natur

Die nordische Natur, der Wald und die Tundra, die unsere Lodge umgibt, ist die Heimat von unzähligen wild lebenden Tieren und Pflanzen. Dieses einmalige Ökosystem, in dem wir lediglich Gast sind, ist besonders anfällig auf Störungen.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass wir uns auch wie Gäste benehmen und der Natur und deren Bewohner mit Feingefühl begegnen.

Kontakt

Snowtrail Fishcamp
c/o Snowtrail Dogcamp AB
Lotti Meier
Skaulo 92
98204 Gällivare - Schweden

Telefon 0046 73 345 10 23
Internet www.SnowtrailFishcamp.com